

Embryotransfer im Haupt- und Landgestüt Neustadt 2010

Mit der Etablierung des Graf Lehndorff-Instituts (GLI) in der Stiftung BHLG erfolgte ein Brückenschlag zwischen Wissenschaft und Praxis, der es ermöglicht, wissenschaftliche Erkenntnisse unmittelbar in die Pferdezucht umzusetzen. Seit 2008 wird daher am BHLG auch Embryotransfer (ET) bei der Stute durchgeführt. Dies führte im Jahr 2009 zur Geburt von 6 ET-Fohlen in der Stutenherde des Hauptgestüts, desweiteren wurden in der vergangenen Zuchtsaison 10 weitere Trächtigkeiten aus ET produziert, wobei erstmals auch Stuten aus der Landeszucht als Spenderstuten erfolgreich Verwendung fanden.

Züchter, die am Embryotransfer Interesse haben und diese Biotechnologie bei eigenen Stuten einsetzen wollen, können jederzeit mit den Mitarbeiterinnen des Graf Lehndorff-Instituts Kontakt aufnehmen. Besonders Stuten, die erfolgreich im Sport eingesetzt werden, sind als Spenderstuten interessant, da der ET – bei Absprache des Managements - den gleichzeitigen Einsatz in Zucht und Sport ermöglicht.

Folgende Faktoren sind für den Erfolg ausschlaggebend:

- Verwendung einer geschlechtsgesunden Spenderstute unter 15 Jahre.
- Verwendung qualitativ hochwertigen Spermas, vorzugsweise Frischsperma.
- Verfügbarkeit mehrerer zuchtauglicher Empfängerstuten (ca. 2 bis 3 pro Spenderstute), die Vorzugsweise mindestens ein Fohlen gehabt haben sollten. Empfängerstuten werden nach Absprache auch vom BHLG zur Verfügung gestellt.
- Bei Besamung der Spenderstute auf eine Besamungsstation außerhalb der EU-Besamungsstation Neustadt enge Kooperation des betreuenden Tierarztes mit den Mitarbeiterinnen des GLI.
- Qualität und Vitalität des gewonnenen Embryos.

Die Verrechnung des Service für den Embryotransfer durch die Mitarbeiter des Graf Lehndorff-Instituts und der EU-Besamungsstation Neustadt erfolgt auf der Grundlage folgender Preise:

• Follikelkontrollen und Besamung der Spenderstute
richten sich nach den Preisen auf der Besamungsstation-

• Embryonenspülung bei der Spenderstute: 120,- €

• Embryotransfer, Behandlung der Empfängerstute und erste Trächtigkeitskontrolle (14. Tag): 150,- €

Die Vorbereitung der Empfängerstute (Voruntersuchung, Follikelkontrollen, evtl. Vorbehandlungen) wird entsprechend der tierärztlichen Gebührenordnung abgerechnet.

Leasing einer Empfängerstute aus dem Bestand des Gestüts bis zum Absetzen des Fohlens 2250,- € zzgl. Pensionskosten sowie Kosten für tierärztliche Versorgung des Fohlens (Impfungen , Entwurmungen etc.).

Ausgleich der Decktaxe für den gewählten Hengst (pro Trächtigkeit)